

Herrn
Generaldirektor
Mag. Roland Weißmann
ORF-Zentrum
Hugo-Portisch-Gasse 1
1136 Wien

Wiedner Hauptstraße 63 | Postfach 195
1045 Wien
T +43 (0)5 90 900-DW | F +43 (0)5 90 900-243
E rp@wko.at
W <http://wko.at>

per E-Mail an: gdr@orf.at

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
GDR/DS/DN

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
Rp 70.6.2.2/2021/WP/ZI
Dr. Winfried Pöcherstorfer

Durchwahl
4002

Datum
10.11.2025

Vorschlag für eine Erweiterung des ORF-Videoangebots - Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

die Wirtschaftskammer Österreich bedankt sich für die Übermittlung des Vorschlags des ORF für eine Erweiterung des ORF-Videoangebots und nimmt hiezu wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

Die mit dem vorliegenden Vorschlag verfolgte Zielsetzung, den ORF in einem medialen Umfeld zu positionieren, das bereits heute, aber vor allem auch in der Zukunft wesentlich von non-linearen Angeboten geprägt sein wird, ist nachvollziehbar und unterstützenswert. Wir begrüßen es, wenn Mitgliedsunternehmen auf sich ändernde Nutzungsszenarien reagieren und bestehende Services weiterentwickeln und die gegebenen technischen Möglichkeiten bewusst nutzen.

Dabei die Auswirkungen und Besonderheiten des dualen Rundfunkmarktes zu beobachten, ist im Interesse der gesamten Branche, insbesondere mit Blick auf die privaten Anbieter, die auf diesem Markt untereinander und mit dem ORF im Wettbewerb stehen. Ein sorgsamer Umgang mit den für das Vorhaben erforderlichen Lizenzrechten liegt dabei nicht nur im Interesse deren Inhaber und wird daher im gleichen Maße begrüßt wie von einem solchen ausgegangen wird.

II. Zum Vorschlag und davon berührten Fragen

Der Vorschlag, das ORF-Videoangebot auf der ORF-Videoplattform ORF ON (on.orf.at) um bestimmte hochwertige, fiktionale, abgegrenzte Fremdproduktionen europäischer (und damit auch österreichischer) Provenienz zu vervollständigen, die bereits mit Beitragserlösen erworben worden sind, um den Public Value des Angebots zu erhöhen und die Erwartungen des Publikums an einen öffentlich-rechtlichen Abrufdienst noch besser zu erfüllen, findet grundsätzlich unsere Zustimmung.

Wie im Vorschlag und den begleitenden Gutachten betont wird, soll die geplante Erweiterung des ORF-Videoangebots dazu führen, dass Video-on-Demand Rechte für europäische fiktionale Produktionen, die bereits beim Rechteerwerb inkludiert sind, tatsächlich genutzt und verwertet werden, da diese Rechte bislang oft nicht ausgeschöpft werden konnten, weil das ORF-Gesetz die Online-Bereitstellung stark eingeschränkt hatte.

Wir unterstützen das Bestreben nach verstärkter Sichtbarkeit und Auswertung von österreichischen und europäischen Produktionen und erachten die angeführten Auswahlkriterien für die Online-Bereitstellung - im Einzelnen das Vorliegen von Video-on-Demand-Nutzungsrechten, europäische (und damit auch österreichische) Provenienz der Inhalte, vorherige Ausstrahlung in den linearen Fernsehprogrammen des ORF, Beschränkung der Online-Bereitstellung auf Österreich im Sinne von Geo Protection sowie eine auf sechs Monate begrenzte Bereitstellungsdauer, sofern eine Lizenz für diese Dauer vorliegt - für sinnvoll.

Generell erscheint uns die in der Auftragsvorprüfung strukturell angelegte Einbeziehung der Anliegen von privaten Mitbewerbern und auch von Rechteinhabern sinnvoll und wichtig; dies auch deshalb, weil in diesem Kontext mit dem Vorhaben in einem weiteren Sinne in Zusammenhang stehende Anliegen ebenso zur Sprache gebracht werden können. So möchten wir auf zwei Anliegen aus dem Kreis unserer Filmwirtschaft hinweisen:

Zum einen wird der ausdrückliche Wunsch nach branchenüblichen „Terms of Trade“ zwischen dem Fachverband der Film- und Musikwirtschaft und dem ORF zur Regelung des Rechtebehalts und des Rechterückfalls sowie der Abgeltung für nicht eigenproduzierte Inhalte erneuert, da solche Vertragsbedingungen, wie sie beispielsweise auch zwischen der deutschen Produzenten-Allianz und den öffentlich-rechtlichen Sendern ARD und ZDF vereinbart wurden, geeignet sein können, die österreichische Produktionswirtschaft nachhaltig abzusichern und zur partnerschaftlichen Finanzierung von Produktionskosten beizutragen.

Zum anderen wird angeregt, auch im Online-Bereich Namensnennungen von Produktionsfirma und Heads of Department in den Credits in der Filmbeschreibung zu nennen.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüße

Dr. Harald Mahrer
Präsident

Mag. Jochen Danninger
Generalsekretär